

Tagungsnummer: 527 AT

Tagungsbeitrag: 20 € / erm. 13 €

Der **ermäßigte Beitrag** gilt für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende (bis 35 Jahre), Wehr- und Zivildienstleistende sowie Bezieher/innen von Arbeitslosen- bzw. Sozialhilfe (mit entsprechendem Nachweis).

Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

**Ausfallgebühr:**

Erfolgt eine **Abmeldung** nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine **Ausfallgebühr** in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages erheben. Drei Tage vorher wird der volle Tagungsbeitrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können bzw. jemand von der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr.

**Informationen und Anmeldung:**

☎ 0251 / 98 18-0

direkt: 0251 / 98 18-445 Cornelia Zahn

Fax: 0251 / 98 18-480

E-Mail: [zahn@bistum-muenster.de](mailto:zahn@bistum-muenster.de)

Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnahmebegrenzung sofort erteilt.

Zusammenarbeit mit:

Institut für Politikwissenschaft der  
Universität Münster

Rat der Gemeinden und Regionen  
Europas (RGRE)

## **EU zwischen Bürgernähe und Zentralismus**

Symposium zur  
Verfassungsdiskussion in der  
Europäischen Gemeinschaft

Elmar Brok, MdEP  
Dr. Heinrich Hoffschulte  
Prof. Dr. Paul Kevenhörster  
Prof. Dr. Dr. h. c. Wichard Woyke

Samstag, 26. Juli 2003  
9.30 - 16.15 Uhr

Der europäische Integrationsprozess steht kurz vor dem nächsten großen Ziel: Europa bekommt eine eigene Verfassung. Die Vorarbeiten im 105 Mitglieder starken EU-Konvent unter der Leitung des ehemaligen französischen Staatspräsidenten Valérie Giscard d'Estaing sollen im Juni abgeschlossen sein, so dass die Verfassung nach weiteren Abstimmungsprozessen in Kraft gesetzt werden könnte.

Doch viele Probleme sind bis dahin noch zu lösen, viele scharfe Interessengegensätze noch zu harmonisieren: Ist das vereinigte Europa primär wirtschaftlich und politisch orientiert oder stellt es sich auch als eine wertorientierte Gemeinschaft mit einer geistigen und kulturellen Identität dar? Welche Bedeutung erhalten künftig die bisherigen zentralen Organe? Werden neue Gremien und Ämter geschaffen, z. B. das eines EU-Außenministers? Welche Schritte werden hin zu einer Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik gemacht? Und: In welchen dieser Fragen setzen sich die größeren Ländern durch?

Zur Teilnahme an diesem Symposium laden wir Sie herzlich ein.

Bitte geben Sie diese Einladung auch an Freunde und Bekannte weiter.

Prof. DDr. Thomas Sternberg  
Akademiedirektor

Uli Jost-Blome  
Tagungsleiter

Dr. Heinrich Hoffschulte  
Rat der Gemeinden und  
Regionen Europas

Prof. Dr. Paul Kevenhörster  
Institut für Politikwissenschaft  
der Universität Münster

**Samstag, 26. Juli 2003**

09.30 Uhr **Begrüßung**

09.45 Uhr **Die Handlungsfähigkeit der EU – Zum Stand der aktuellen Verfassungsdebatte**  
*Elmar Brok MdEP, Mitglied des EU-Konvents, Präsident der Europa-Union Deutschland, Bielefeld*

11.00 Uhr Kaffee / Tee

11.15 Uhr **Orientierungsangebote der christlichen Soziallehre für die europäische Verfassung: Wertekonsens, Gottesbezug, Subsidiarität**  
*Dr. Heinrich Hoffschulte, Erster Vizepräsident des RGRE (Rat der Gemeinden und Regionen Europas) und Landesvorsitzender der Europa-Union NRW, Münster*

12.30 Uhr Mittagessen anschl. Kaffee / Tee

14.00 Uhr **Kernelemente der europäischen Verfassungsdiskussion**  
*Prof. Dr. Wichard Woyke, Politikwissenschaftler, Münster*

15.15 Uhr **Podiumsdiskussion: Perspektiven der Verfassungspolitik in Europa**  
*Elmar Brok, Dr. Heinrich Hoffschulte, Prof. Dr. Wichard Woyke*  
Leitung: *Prof. Dr. Paul Kevenhörster, Politikwissenschaftler, Münster*

16.15 Uhr **Ende der Tagung**